

Teil
von



innogy



RWW
WIR BEWEGEN WASSER



Damit Ihr
Trinkwasser immer
frisch bleibt



Qualität,
Geschmack,
Sicherheit.

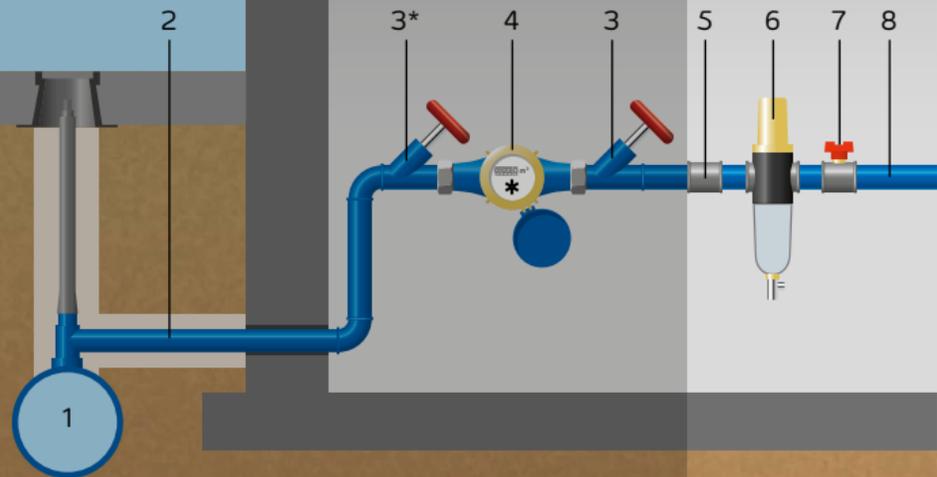
rww.de/trinkwasser/wasserqualität

Als Wasserversorger liefern wir Ihnen ein Lebensmittel in hoher Qualität – ständig verfügbar und immer frisch.

Seit mehr als 100 Jahren versorgen wir **Menschen und Unternehmen** mit Trinkwasser. Die von der **Trinkwasserverordnung** vorgeschriebenen Grenzwerte unterschreiten wir sogar. Vom Wasserwerk, über das Leitungsnetz, bis zum Kunden: Mit regelmäßigen Beprobungen stellen wir in unserem Labor gleichbleibend **hohe Wasserqualität** sicher.



- 24/7 verfügbar
- Zum Trinken geeignet
- Grundsätzlich für Babynahrung geeignet



← Wasserversorger (RWV) Betreiber (Hauseigentümer) →

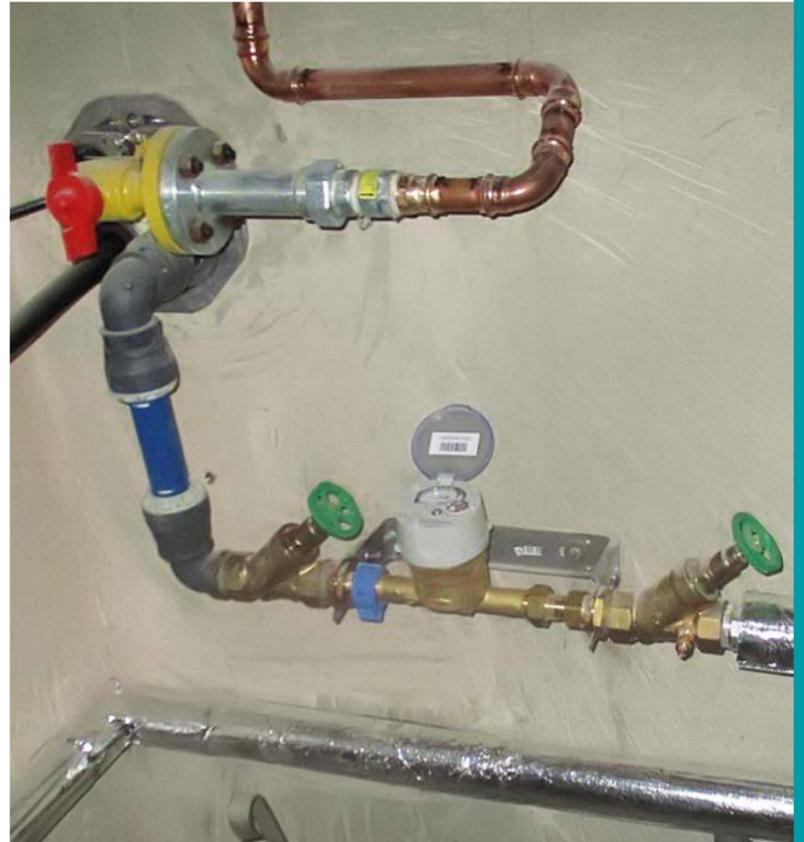
Wir garantieren Ihnen Trinkwasserqualität bis zum Übergabepunkt, dem Wasserzähler. Von dort an ist der **Betreiber** der Trinkwasserinstallation (in der Regel der Hauseigentümer) dafür zuständig, dass die Trinkwasserqualität bis zur letzten Zapfstelle im eigenen Haus erhalten bleibt und keine störenden Rückwirkungen auf das öffentliche Netz erfolgen.

- 1 Versorgungsleitung
- 2 Hausanschlussleitung
- 3 Absperrarmatur (*Hauptabsperreinrichtung)
- 4 Wasserzähler
- 5 Rückflussverhinderer (häufig integriert in Armatur)
- 6 Filter
- 7 Kugelhahn oder Druckminderer (nur bei Erfordernis notwendig; häufig integriert in Filter)
- 8 Leitungsanlage



So
lieber
nicht!

So sollte ein mustergültiger
Trinkwasserhausanschluss aussehen.



Frisches und gesundes Trinkwasser benötigt saubere Leitungen. Häufig werden Trinkwasserleitungen jedoch nur schlecht oder gar nicht gereinigt und gewartet.

Zuständig und verpflichtet für Wartung und Inspektion ist der Betreiber der Trinkwasserinstallation (§12 AVBWasserV). Dies kann zum Beispiel der Vermieter, Hausbesitzer oder Grundstückseigentümer sein.

Arbeiten an der Trinkwasserhausinstallation dürfen nur von – bei einem Wasserversorger – zugelassenen Installationsunternehmen ausgeführt werden.

Vermeiden Sie Verkalkungen, Verstopfungen oder Verunreinigungen, indem Sie vorsorglich handeln.

Installateure unseres Vertrauens
im Versorgungsgebiet:

rww.de/unternehmen/installateurverzeichnis

Mit Vorsorgemaßnahmen können Sie Mängel vorbeugen und potenzielle Gefährdungen abwenden. Herstellervorgaben können von unseren Empfehlungen abweichen.

Einige der Arbeiten, die keinen Eingriff an der Trinkwasserinstallation bedürfen, darf der Betreiber **B** nach einer **Unterweisung** selbst ausführen, für andere ist ein Installateur **I** zu beauftragen.

Einige Arbeiten, die gemäß DIN EN 806-5 einzuhalten sind:

Anlagenteil	Inspektion	Wartung
	Feststellung Ist-Zustand	Wahrung Soll-Zustand
Filter, rückspülbar	Spülvorgang halbjährlich B	halbjährlich I
Filter, nicht rückspülbar	Austausch des Filtereinsatzes halbjährlich B	halbjährlich I
Leitungsanlage	jährlich I	jährlich I
Kaltwasserzähler	jährlich B I	6 Jahre I
Warmwasserzähler	jährlich B I	5 Jahre I
Druckminderer	jährlich I	jährlich I
Rückflussverhinderer	jährlich I	jährlich I

Warmwasseraufbereiter mit über 500 Litern Kapazität sind laut Trinkwasserverordnung vom Betreiber alle drei Jahre auf Legionellen zu untersuchen.

Das sollten Sie beachten:

- **Stehendes Wasser (Stagnation) vermeiden:**

Drehen Sie morgens vor jedem Gebrauch und bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn auf und lassen Sie solange Wasser laufen, bis frisches, kühles Trinkwasser aus der Versorgungsleitung ankommt.

- **Putzlappen nie über den Wasserhahn hängen:**

Um Bakterieneintrag in die Trinkwasserinstallation vorzubeugen, hängen Sie Putzlappen o.ä. nie über den Wasserhahn.

- **Leitungswasserschäden vorbeugen:**

Drehen Sie vor längerer Abwesenheit die Absperrarmatur hinter dem Wasserzähler zu bzw. entleeren diese bei Abwesenheit über sechs Monaten.

- **Nicht-Trinkwasseranlagen (z.B. Heizungsanlage oder Zisterne) und Trinkwasserinstallation trennen:**

Um Verkeimungen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass Heizungsanlage, Gartenschlauch und Co. ohne geeignete Trennarmaturen nicht dauerhaft mit der Trinkwasserinstallation verbunden sind.

- **Perlatoren und Duschköpfe regelmäßig austauschen bzw. reinigen** (zum Beispiel mit Essigwasser)

Einfache Vorsorge,
große Wirkung.

www.de/hausinstallation

- **Bleileitungen austauschen:**

Trinkwasser aus Bleileitungen sollte zur Zubereitung von Säuglingsnahrung und während der Schwangerschaft vermieden werden. Blei ist ein graues Metall mit dumpf-metallischem Klang. Informieren Sie sich bei Ihren Vermietern, Ihrem Installateur oder kratzen Sie vorsichtig an der Rohroberfläche. Blei lässt sich mühelos ritzen.

- **Temperatur sicherstellen:**

Um Bakterien- und Legionellenbildung vorzubeugen, prüfen Sie, ob an Ihrem Wasserhahn heißes Wasser ankommt.

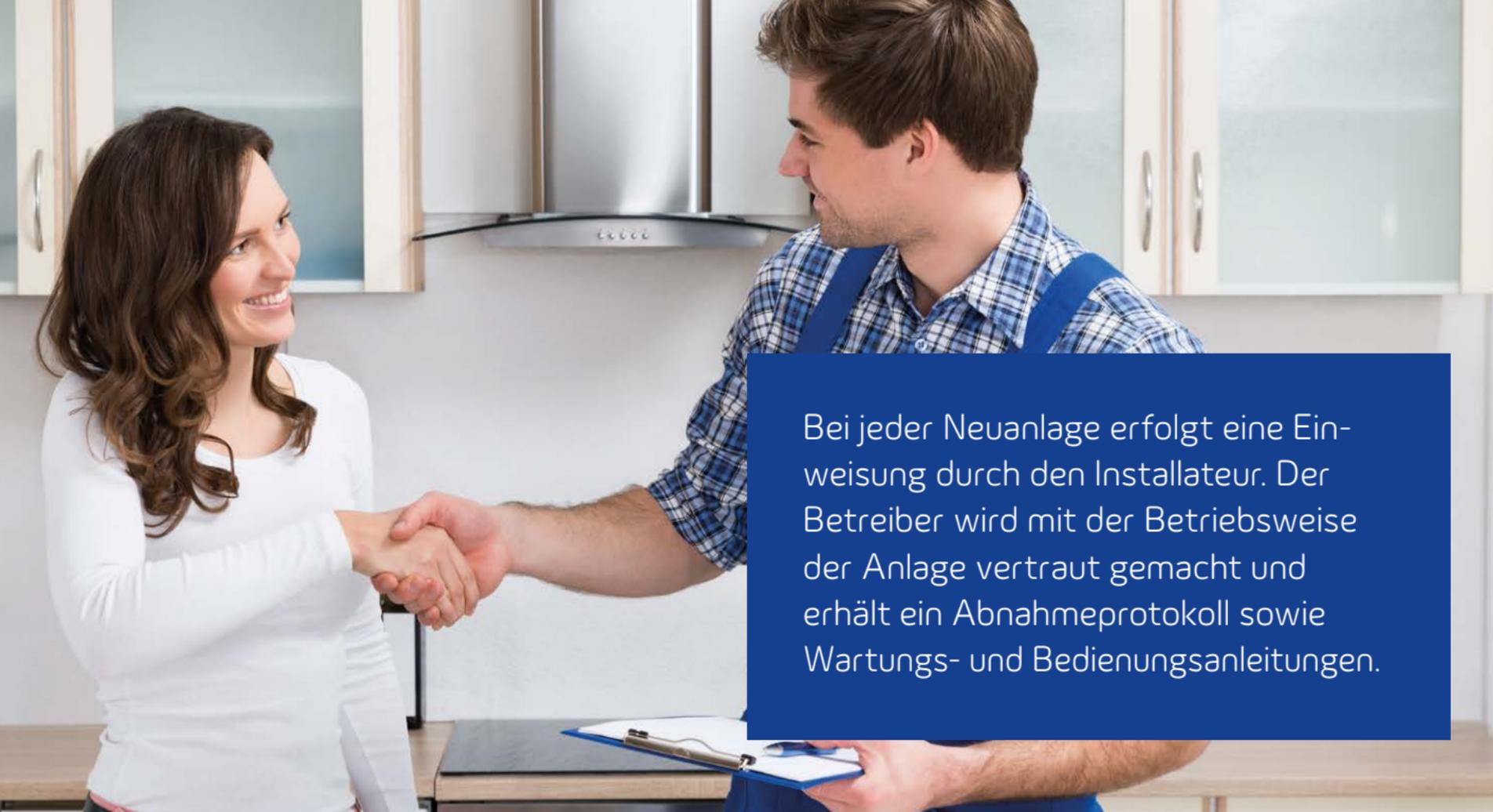
- **Leitungen isolieren:**

Isolieren Sie Trinkwasserleitungen (kalt) in warmer Umgebung, um einen Temperaturanstieg und Korrosion durch sich außen bildendes Schwitzwasser zu vermeiden.

- **Wasser prüfen:**

Bei Fragen zur Trinkwasserqualität, rufen Sie uns an.

- **Bei Fragen oder Problemen zur Trinkwasserinstallation wenden Sie sich bitte an Ihren Vermieter oder Installateur.**



Bei jeder Neuanlage erfolgt eine Einweisung durch den Installateur. Der Betreiber wird mit der Betriebsweise der Anlage vertraut gemacht und erhält ein Abnahmeprotokoll sowie Wartungs- und Bedienungsanleitungen.

Hausanschluss und Wasserzähler

- Der Betreiber der Installation ist Eigentümer der Hausanschlussleitung. Für Erstellen, Warten und Reparatur der Hausanschlussleitung einschließlich Zähleranlage ist RWW zuständig. Arbeiten dürfen nur von Mitarbeitern der RWW oder unserem beauftragten Fachpersonal durchgeführt werden.
- Absperrrichtungen und Leitungen außerhalb des Gebäudes dürfen nicht dauerhaft überbaut oder mit Bäumen bepflanzt werden.
- Der Wasserzähler ist Eigentum der RWW und muss zum Ablesen immer zugänglich sein. Die Ablesung kann auch durch den Kunden erfolgen – für maximal drei Jahre. Im vierten Jahr ist eine Zählerablesung durch unseren Kundenaußendienst notwendig. RWW oder beauftragte

Fachunternehmen müssen den Zähler aus eichtechnischen Gründen alle sechs Jahre auswechseln.

- Trinkwassersysteme dürfen nicht mit Nichttrinkwasseranlagen (z. B. Löschwasser, Regenwasser, Eigenwasser) verbunden werden, bzw. sind durch geeignete Systemtrenner zu sichern.
- Verwendete Bauteile müssen trinkwassergeeignet sein. Die Herstellerbescheinigung oder DIN DVGW-Kennzeichnungen bestätigen dies und sehen zum Beispiel wie folgt aus:



**RWW Rheinisch-Westfälische
Wasserwerksgesellschaft mbH**

Am Schloß Broich 1-3
45479 Mülheim an der Ruhr

T 0208 4433-1

F 0208 4433-233

rww@rww.de

www.rww.de